



Bürgermeister Matthias Burth (rechts) verleiht Bruno Sing (BUS) den „Bla-Bla-Bla-Bla-Bla-Bla-Bla-Blubb-Blubb-Blubb-Orden“. FOTOS: SIMONE HARR

# Gemeinderat zeigt seine närrische Seite

Bürgermeister Burth verleiht Orden an BUS-Fraktion – Räte sollen Kurpark als Security-Team schützen

Von Simone Harr

AULENDORF - „D'Aulendorfer Narra, alle hond an Schparra“ klingt es durch den Marmorsaal im Schloss Aulendorf: Der Gemeinderat der Stadt hat sich am Mittwochabend zur Fasnetssitzung getroffen. „Die erste Strophe war so schlecht wie unsere letzte Sitzung“, sagte Bürgermeister Matthias Burth mit einem Augenzwinkern.

Florian Angele, stellvertretender Zunftmeister, überreichte Burth einen „Bolly Stop“-Jogginganzug vom Zunftball. So war der Schultes für den späteren Rathaussturm der Narren schick gekleidet.

Hauptamtsleiterin Brigitte Thoma stellte den Aktionstag Kurpark vor. „Das Stadtsäckel ist, wie allseits bekannt, leer. Da der frühere Stadt-

gärtner im November 2011 in die Altersteilzeit gewechselt hat, benötigt der Bauhof für den Bereich der Grünpflege ehrenamtliche Unterstützung“, erklärte sie. Thoma schlug ein Security-Team mit Mitgliedern aus dem Gemeinderat vor. Dieses soll für die abendliche und nächtliche Sicherheit der Bürger und Gäste sorgen. Konrad Zimmermann (CDU) beantragte für den Kurpark eine Arbeitsgruppe mit fachkundigen Bürgern und Experten von außen. Hans-Peter Reck (CDU) wollte wissen, ob man auch fachunkundige Bürger reinnehmen könnte. Pascal Friedrich (SPD) erklärte sich bereit den Vorsitz der Arbeitsgruppe zu übernehmen für „die vollkommene Unkenntnis“.

Anschließend standen Ehrungen auf der Tagesordnung. „Ich werde oft

kritisiert, dass ich zu wenig ehre. Mit Herrn Reck und Herrn Friedrich habe ich von der BUS den „Bla-Bla-Blubb-Orden zweiter Klasse“ verliehen bekommen“, sagte Burth. Die BUS hatte auf ihrer Internetseite die „Bla-Bla-Blubb-Sprechblase“ verliehen. Hintergrund war die Diskussion um die Tickets an den Automaten am

Aulendorfer Bahnhof. „Ich möchte nun der BUS-Fraktion den Bla-Bla-Bla-Bla-Bla-Bla-Bla-Blubb-Blubb-Blubb-Orden erster Klasse in Gold verleihen“, sagte Burth. Bruno Sing, Franz Thurn, Edmund Butscher und Karin Halder nahmen die Auszeichnung entgegen.

Hartmut Holder (CDU) trug ein Gedicht als närrischer Polizist vor. Hans-Peter Reck (CDU) präsentierte sich als Jäger und forderte, dass die Gemeinderatssitzungen nur noch bis 20 Uhr dauern sollten, um die Ruhe der Nachbarn nicht zu stören – beispielsweise durch Türeenschlagen. Edmund Butscher (BUS) sorgte auf seiner Tuba für Stimmung. Karin Halder (BUS) hatte eine Reihe „Damen“ aus Blönried-Steinenbach engagiert, die mit ihrem Tanz den Gemeinderat entzückten.



Gruppe aus Blönried-Steinenbach entzückt mit Tanz.